



Gemeindebrief

Dezember 2007 - Januar 2008

Evangelisch!
Das WORT sagt alles





Liebe Leserinnen und Leser,
 sie haben die letzte Ausgabe des
 Gemeindebriefes für dieses Jahr
 in der Hand. Wie so vieles, kommt
 er im adventlich-weihnachtlichen
 Gewand daher.

Das Titelbild steht für das, was
 wir uns in dieser Zeit noch einmal
 stärker als sonst wünschen:
 Geborgenheit und Frieden; innere
 Ruhe und eine Freude, die nicht
 aufgesetzt ist. Leider spüren wir
 gerade in der vor uns liegenden Zeit
 die andere Seite oft besonders
 deutlich: die Hektik, den Unfrieden,
 das Alleinsein... Das Titelbild: also
 mehr Wunsch als Wirklichkeit?
 Die Geschichte von Khima Ram
 (Rückseite) zeigt, dass Verände-
 rungen möglich sind - ganz konkret.
 Und wir können daran mitarbeiten.
 Ich hoffe, sie spüren etwas davon,
 wenn Sie sich in diesen Wochen auf
 den Weg machen, um mit anderen
 Advent zu feiern, weihnachtliche
 Lieder singen, das alte Jahr verab-
 schieden, gemeinsam klönen, beten,
 singen...

Inhalt

Andacht.....	3
Rückblick.....	4 - 6
Chorfahrt.....	4
Vater-und-Sohn- Wochenende.....	4 + 5
Pfadfinder auf Fahrt.....	6
Serie.....	7 - 9
Ev. Kirche Hellenthal.....	7 - 9
Aktuelles.....	10 - 13 u. 16 + 17
Adventsfeiern für SeniorInnen.....	10
Adventsbasare.....	10
Friedenslicht aus Bethlehem...11	
Auszeit im Advent.....	11
Workshop Gemeinsam singen.....	12
Adventskonzert in Gemünd.....	12
Familiengottesdienste im Dezember.....	12
Weihnachtspaketaktion der Kaller Tafel.....	13
Neues aus dem BVA.....	16
Presbyteriumswahl 2008....	17
Buchtipps.....	18
Ökumen. Friedensgebet.....	18
Gottesdienste.....	14 + 15
Für Kinder u. Jugendliche...19 - 22	
Bandprojekt.....	19
Gemeinde im Internet.....	19
Sommerfreizeit Monschau....	19
Gruppen.....	21 - 22
Für Erwachsene.....	23 + 24
Amtshandlungen.....	25
Adressen.....	26 + 27
Die Letzte.....	28

Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Jes. 43, 19A

Liebe Leserinnen und Leser, noch einmal die Worte der Jahreslosung 2007. Sie laden förmlich ein, auf die vergangenen 11 Monate zurück zu blicken. Was hat diese Zeit geprägt in meinem Leben und im Leben unserer Gemeinde? Ist Neues gewachsen und haben wir es auch erkannt?

Für das Gemeindeleben war natürlich der Zusammenschluss zur Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal DAS Ereignis. Hier ist etwas Neues entstanden. Der 1. Juni ist ein Meilenstein in der Geschichte unserer Gemeinde(n).

Und doch ist dieses Datum wiederum lediglich ein äußeres Zeichen. Denn das Neue, was da zusammengekommen und entstanden ist, ist bereits zuvor gewachsen und wächst weiter. Und dies hat zum einen mit den Menschen zu tun.

Sie waren und sind es, die Schritte aufeinander zu getan haben.

Es hat zum zweiten mit dem Glauben dieser Menschen zu tun. Dieser Glaube, so unterschiedlich Einzelne ihn leben, ist das eigentlich Verbindende: „Wir evangelische Christen im Schleidener Tal...“.

Schließlich - und das ist Inhalt dieses Glaubens - ist es Gott selbst, der Menschen zusammenführt und Gemeinschaft schafft, der Leben hervorbringt und erhält. Damit ist die Fusion der drei ehe-

maligen Kirchengemeinden zur einen Trinitatis-Kirchengemeinde lediglich ein äußerer Hinweis auf das Neue, was durch Gott entsteht. Das Entscheidende geschieht dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, sich auf den Weg machen, sich stärken, ermutigen, trösten, in dem sie sich ansprechen lassen von Gottes Wort.

Dass dieses Wort Gottes keine nebulöse Größe ist, davon erzählt die Bibel, und dies bedenken wir in den kommenden Adventswochen im Besonderen. Advent und Weihnachten feiern bedeutet, jedes Jahr aufs Neue zu erinnern, in welcher Weise sich Gott der Welt zugewandt hat. So dürfen wir in Jesus nicht nur die Liebe Gottes erkennen, sondern auch das Bleiben dieser Liebe zu allen Zeiten. Sie ist es, die Neues wachsen lässt; die Menschen zusammenbringt; die Versöhnung stiftet und Frieden aufblühen lässt.

Bleibt die Frage, ob es uns gelingt, das, was wächst, auch Gedeihen zu lässt. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird so manche Pflanze durch Kommerz zertreten und jede Menge oberflächliches Trallala. Vor allem auch deshalb noch einmal die Worte der Jahreslosung: Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Pfr. Ude

Jahresfahrt des Ev. Kirchenchores Hellenthal

Der Ev. Kirchenchor aus Hellenthal machte auch in diesem Jahr seinen Tagesausflug mit dem Bus. Am 23.09.2007 ging es durch die schöne, herbstliche Eifel zuerst nach Bernkastel-Kues. Dort machten wir eine Schiffrundfahrt auf der Mosel. Zum Mittagessen fuhren wir nach Bischofsdhron im Hunsrück. Bei herrlichem Sonnenschein ging es danach an der Burgruine Baldenau vorbei auf der Hunsrückhöhenstraße bis hinter Thalfang. Dann bogen wir ab ins kleine Dhrontal, was uns eine wunderbare herbstliche Natur erleben ließ und erreichten Neumagen-Dhron,



das als ältester Weinort Deutschlands gilt. Hier, wieder an der Mosel, gab es dann eine Weinprobe im Kellergewölbe des Weingutes Klimek-Goerg.

Auf der Heimfahrt wurde kräftig gesungen. Alle Teilnehmer denken noch gerne an diesen schönen Tag zurück.

K. und H. Piorr

Vater-und-Sohn - Wochenende im Westerwald

Für meinen Vater und mich begann das Vater- und Sohn-Wochenende erst am Samstagmorgen, da ich am Freitagabend noch zu meinem ersten Klassenfest in der neuen Schule gefahren war.

Die anderen Jungs mit ihren Vätern waren also schon einen Abend und eine Nacht in Urbach im Westerwald gewesen. Die Zimmer waren eingeteilt worden, das erste Abendessen, danach ein paar Kennenlernspiele und einen schönen Abend hatte es gegeben.

Als wir Nachzügler dann am Samstag um 9.15 Uhr ankamen, saßen die anderen noch gemütlich am Frühstückstisch. Nachdem alle mit dem Frühstück fertig waren, fingen wir mit dem Fußballturnier an.

Die Gruppen waren vorher eingeteilt worden:

1. Thorge und Olli Joswig, Fabian und Winni Joisten, David Gerstenkorn;
2. Philipp und Axel Krohn, Pascal und Dirk Stolz;
3. Jan-Niklas, Pascal und Jörn Medau, Jan Wattjes;
4. Fabian und Dirk Ehrenberg, Daniel und Ralf Lehmert und auch ich (Simon von Wersch).

Mein Vater Roland und mein Onkel Heinz wanderten in der Zeit die Wanderstrecke vor. Sie hatten nämlich die Aufgabe übernommen, für den Nachmittag eine Wanderung zu planen. Nach dem Fußballturnier und nach Rückkehr der wanderung aßen wir zuvor gemeinsam Hackfleisch-Sauce



Beiden von der Probe- zu Mittag. Wir hatten Nudeln mit Tomaten- gekocht.

Nach einer Mittags- wandern. Die Zeichen, am Vormittag hinter- uns durch Wald und Wiesen zu einer Burgruine. Der Eigentümer war sehr nett und zeigte uns die gesamten Burg-Überbleibsel, obwohl die Burg für eine Führung gar nicht geöffnet war. Er erklärte und zeigte uns interessante Dinge: eine Speerspitze, einen Armbrustbolzen, ein Stück Kachelofenverzierung, einen nur wenig beschädigten Tonkrug und eine Kanonenkugel. Diese Gegenstände waren teilweise mehrere hundert Jahre alt und sollen bald in einem Museum, das in der Burg eröffnet wird, ausgestellt werden.

pause gingen wir dann die Heinz und Roland lassen hatten, führten

Nach der Rückkehr von der Wanderung bereiteten wir das Abendessen, danach gab es ein gemütliches Lagerfeuer bis in den späten Abend hinein. Dort wurden auch die Ergebnisse des Fußballturniers bekannt gegeben. Jörn hatte sogar sein Notebook und seinen Drucker dabei, um aktuelle Urkunden auszudrucken.

Nach einer etwas unruhigen Nacht und einem guten Frühstück räumten wir am Sonntagmorgen unsere Zimmer. Als alles in den Autos verstaut worden war, feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema der Schöpfungsgeschichte. Dazu malten wir Bilder der sieben Tage der Schöpfung und füllten Lückentexte aus. Viel Bewegung und viele Lieder waren natürlich auch dabei.

Danach kochten wir Kartoffeln mit Gulasch und die Reste vom Vortag für das gemeinsame Mittagessen. Nach dem Mittagessen konnten wir das Jugendhaus besenrein und mit glänzend polierter Küche übergeben. Kurz nach 14.00 Uhr stiegen wir in die Autos und fuhren nach Hause in Richtung Hellenthal. So endete unser schönes Vater-und-Sohn-Wochenende mit einer guten Heimfahrt.

Bei der Abschlussrunde vor dem Mittagessen waren alle einstimmig dafür, so ein Wochenende im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

(Termin steht fest!! 24. - 26. Oktober 2008)

Simon von Wersch

Wanderfalken und Bussarde auf ihrem ersten Ausflug

Vom 7. - 9. September fand unser erstes Sippenlager statt. Wir wanderten mit der neuen Mädchenrotte Wanderfalken und der Jungenrotte Bussard von Hellenthal über Eichen nach Rinnen, wo sich unser Lagerplatz befand. Als wir die Zelte aufgebaut hatten, gingen wir in den Wald um Feuerholz zu holen. Am Abend bekamen wir eine köstliche Kartoffelsuppe von zwei Müttern gebracht. Wir ließen den Tag am Lagerfeuer ausklingen und schliefen beim Rauschen der Bäume ein.

Am nächsten Morgen weckten uns die Strahlen der Sonne. Und nach einer frischen Dusche an der Quelle genossen wir das Frühstück. Vormittags bauten wir eine Kochstelle, auf der wir unser Mittagessen kochten. Am Nachmittag spielten wir einige Spiele, nach dem Abendessen gingen wir erschöpft schlafen. Sonntagmorgen feierten wir einen Gottesdienst mit Heike und nach dem Abbau der Zelte wurden alle abgeholt.



Herbstlager mit den Normannen und der Weiße Rose

Das gemeinschaftliche Herbstlager mit zwei Nachbarstämmen fand in der Nähe von Wegberg bei einem alten Stellwerk statt. Da wir erst im Dunkeln ankamen, war der Zeltaufbau schwierig. Samstagmorgens wanderten wir über die holländische Grenze durch einen Nationalpark in dem es zahlreiche schöne Moorlandschaften gibt.

Am Abend wurde Robert als Kreuzpfadfinder aufgenommen. Am folgenden Tag besuchten wir eine der letzten intakten Wassermühlen im Schwalmthal. Mit dem Zug ging es dann wieder in Richtung Kall.

Antonia Reinhardt, Max Reinhardt, Max Duisberg

Ev. Kirche in Hellenthal



Ev. Kirche in den 30iger Jahren

Die Geschichte der Hellenthaler Kirche nimmt ihren Anfang 1698 mit der Erlaubnis des Grafen Peter Ludwig von der Marck, „dass die Evangelischen dann und wann auf einem Dorf selbiger Grafschaft eine Predigt halten mögen“ (W. Hermann). Dies ist dann auch durch den Gemünder Pfarrer in einer Scheune in Kirschseiffen geschehen. Bis zum Bau und der Fertigstellung der Hellenthaler Kirche sollten allerdings noch fast 100 Jahre vergehen. Denn der Bau einer Kirche blieb vorerst untersagt. Ein erster Versuch wurde rund 50 Jahre danach im Jahre 1747 und dann

noch einmal 1771 gestartet, wobei im letztgenannten Jahr gleich ein Antrag zum Bau mehrerer Kirchen gestellt wurde.

Ev. Kirchengemeinde Kirschseiffen

Trotz allgemeiner Genehmigung durch den Grafen Ludwig Engelbert von der Marck im Jahre 1771 zum Bau ev. Kirchen, verzögerte sich die konkrete Durchführung weiter. Zum einen waren Lutheraner und Reformierte über die Aufteilung der Kosten in Streit geraten. Dazu kam die Auseinandersetzung zwischen den „Obertälern“ und den „Schleidenern“ über den Ort, wo die neue Kirche entstehen sollte. Nach dem kaiserlichen Duldungserlass von 1781 entschieden sich die „Obertäler“ für eine eigene Kirche und damit für die Trennung von Schleiden (und Gemünd). Die Evangelische Kirchengemeinde Kirschseiffen war geboren. Dennoch, so schreibt Wilhelm Hermann, „Die Trennung des Obertaales hat nie das Gefühl zu unterdrücken vermocht, dass man mit Schleiden und Gemünd unlöslich zusammengehöre.“

Die neue Kirchengemeinde mit 425 Mitgliedern machte sich nun ans Werk, die ersehnte Kirche genehmigt und gebaut zu bekommen. 1785 endlich lag die Genehmigung vor. Allerdings waren die Finanzen der Kirchengemeinde schon arg strapaziert. So hielt neben dem eigentlichen Bau, auch die Sorge um deren Finanzierung die Gemeinde in Atem. Die Grundsteinlegung des Hellenthaler Bethauses war am 20. April 1786, zu dessen Anlass der Gemünder (!) Pfarrer Bolenius über 1. Mose 28, 22 predigte. Wenige Wochen später, am 9. Juni 1786, fand der erste Gottesdienst in der allerdings noch unvollendeten Kirche statt.

Kollektenreisen zur Finanzierung des Kirchbaus

Von 1786 -1788 unternahmen Gemeindeälteste Kollektenreisen, so dass

die Kirche durch Spenden aus Gemünd, Monschau, Aachen, Stolberg, Mühlheim, Trabach a.d. Mosel, Dortmund, Straßburg, Regensburg und Nürnberg fertig gestellt werden konnte. Offiziell eingeweiht wurde die Hellenthaler Kirche am 22. April 1787.

Schuss am Sonntag

Selbstverständlich war der ursprüngliche Bau ohne Turm in Form eines Bethauses errichtet worden. Denn es sollte alles vermieden werden, was an eine Kirche erinnert, damit die Katholiken keinen Anstoß daran nahmen (W. Hermann). Dennoch bekam der Neubau ein besonderes Wahrzeichen. Auf dem Dach wurde ein „österreichischer Doppeladler aus vergoldetem Eisenblech mit den Reichsinsignien und der durchgeschlagenen Inschrift `Joseph II 1786´ aufgepflanzt“. Bis 1796 stand er dort.

Eine weitere, bekannte Eigentümlichkeit verbindet sich mit der Hellenthaler Kirche. Das Fehlen eines Turmes mit entsprechenden Glocken trübte von Anfang an die Freude über die neue Kirche. Alle Versuche, wenigstens einen Dachreiter mit einem Glöckchen installieren zu dürfen, wurden abgelehnt - mit dem Hinweis, man könne sich doch nach dem Geläut der katholischen Kirche richten oder solle halt trommeln oder mit einer Pistole schießen. Genau das taten die „Obertäler“ dann auch. „Nahezu 50 Jahre wurde die Gemeinde Sonntag um Sonntag durch einen Schuss von der Kirschseiffener Brücke her zusammengerufen.“ (W. Hermann).



Innenraum im Wandel der Zeit



Eine Kirche - zwei Glockentürme

Den Turm und ein Geläut bekam die Kirche erst im Zusammenhang mit den Unionsbestrebungen vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm III.. Dieser hatte, nachdem ein dem Hofe nahestehender Reisender das Schießen zum Gottesdienst mitbekommen und ihm davon berichtet hat, 2300 Taler für den Kirchturmbau bewilligt. Allerdings unter der Maßgabe, dass Reformierte und Lutheraner die von ihm ins Leben gerufene Union annahmen, was sie dann auch taten.

1822 war Grundsteinlegung des Turms, der zwei Jahre später fertig gestellt wurde. Weitere sieben Jahre vergingen, bis zwei Glocken im Turm

ihren Platz fanden. Auch hier war königliche Unterstützung in Form von 400 Talern und ausrangierten Kanonen für den Glockenguß notwendig.

Außerdem nahm die Gemeinde die königliche Unionsagende an. Weitere Veränderungen/Ergänzungen erfuhr die Kirche in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 1867 bekam sie eine neue Fensterreihe, „und entsprach erst jetzt ganz den allgemeinen Vorstellungen einer Kirche.“ Drei Jahre später konnte die Kirchturmuhre in Betrieb genommen werden.

Eine weitere Besonderheit der Hellenthaler Kirche ist der „zweite Glockenturm“, der mit der eigentlichen Kirche natürlich nichts zu tun hat.

Wie es zum zweiten Glockenturm kam

Im Jahre 1896 wurde in Hellenthal eine neue katholische Kirche erbaut. Zuvor war es üblich gewesen - da man die Glocken der Ev. Kirche auf dem Hellenthaler Friedhof nicht hörte - bei evangelischen Beerdigungen die „katholischen“ Glocken gegen eine Gebühr zu läuten. Nun ging die evangelische Gemeinde davon aus, dass diese Regelung auch nach dem Neubau der katholischen Kirche Bestand haben sollte - zumal sich einige reichere Gemeindeglieder finanziell am Bau dieser Kirche beteiligt hatten. Doch der katholische Pfarrer stellte sich quer. Die „bischöfliche Behörde in Aachen“ missbilligte zwar später sein Verhalten - bis dahin war die evangelische Seite selbst aktiv geworden und hatte beschlossen, „an der Hardt“ einen eigenen Turm zu errichten. Am 6. November 1898 wurde dieser feierlich eingeweiht.

Nachkriegszeit

Den letzten Weltkrieg hat die Kirche überstanden, allerdings waren Schäden an Dach, Orgel und Fenstern auszubessern. In den 50iger Jahren erfolgte eine Innenrenovierung, 1964 und 1984 fanden Außenrenovierungen statt. Ebenfalls 1964 wurde die Orgel, die 1847 gestiftet wurde und von der Orgelbauwerkstatt der Gebrüder Müller in Reifferscheid gebaut worden war, von dem Orgelbaumeister Josef Weimbs restauriert.

Auch in jüngster Vergangenheit ist einiges für den Erhalt der Kirche getan worden. Der komplette Kirchenraum wurde neu gestrichen, die Kirche bekam einen neuen Boden, die mechanische Uhr wurde durch eine elektronische ersetzt, die Eingangstüre wurde restauriert und ein Taufbecken angeschafft. Auch der „zweite Turm“ bekam jüngst eine Generalüberholung.



Die Kirche bekommt einen neuen Boden

Adventsfeiern für Senioren

Auch in diesem Jahr laden wir wieder Seniorinnen und Senioren zu einer Advents- und Weihnachtsfeier ein. Hier die Termine:

in Hellenthal:

Sonntag, 2. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Ev. Gemeindehaus

in Schleiden:

Sonntag, 9. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Ev. Gemeindehaus
Anmeldungen bei D. Riedel bis zum 03.12. ; Tel.: 02445 - 879958

in Gemünd:

Montag, 10. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Ev. Altenheim

in Kall:

Dienstag, 4. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum

in Heimbach:

Freitag, 7. Dezember 15.00 - 17.00 Uhr Ev. Kirche

Adventsbasare

An den ersten beiden Adventssonntagen laden wir herzlich zu Adventsbasaren ein.

Am 1. Advent (2. Dezember) findet wie all die Jahre **in Schleiden** der Adventsbasar statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen nach dem Gottesdienst in das **Gemeindehaus, Am Hähnchen 1**, zu kommen. Viele kleine und auch größere Bastelarbeiten wurden im Laufe des Jahres angefertigt, die nun gekauft werden wollen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Basar in Hellenthal

Am 2. Advent (9. Dezember) findet auch hier - wie alljährlich - der Hellenthaler Basar statt. Von 10.30 - 17.00 Uhr laden wir herzlich zum Besuch ins Hellenthaler Gemeindehaus (Im Kirschseiffen 24) ein. Die verschiedenen Gemeindegruppen haben schöne Dinge vorbereitet. Schauen Sie doch mal vorbei und lassen Sie sich überraschen. Auch in diesem Jahr kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein großes Kuchenbuffet lädt zum „Sündigen“ ein. Ein Bücherstand - auch mit Kalendern - und der Verkauf von fair gehandelten Produkten runden das Bild ab.



Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus

Bethlehem zu den Menschen in Europa.

Am dritten Advent (16. Dezember) wird das Licht mit dem Zug in rund 30 Städte in ganz Deutschland gebracht. An Weihnachten wird das Licht in vielen Häusern und Kirchen brennen.

In diesem Jahr steht die Aktion Friedenslicht unter dem Motto:

Eine Welt - Eine Hoffnung: Frieden

Dieses Motto lehnt sich an das Motto zur 100-Jahr-Feier des Pfadfindens an: „Gemeinsam unterwegs für Gerechtigkeit und Frieden“.

Dazu gehört auch der Einsatz für den Frieden. Lord Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, wollte, dass Pfadfinderinnen und Pfadfinder „Friedenspfadfinder“ sind. In ihrer direkten Umgebung wie im weltweiten Einsatz setzen sie Zeichen und lassen Taten folgen.

Hoffnung, die trägt

Sie tun es in der Hoffnung, dass das Gute im Menschen trägt und dass Menschen als Schwestern und Brüder leben können. Diese Hoffnung lässt sie aktiv werden auch in Aktionen wie dem Friedenslicht aus Bethlehem.

Unsere Hoffnung: Jesus Christus.

Das Friedenslicht macht deutlich, dass wir im Einsatz für den Frieden nicht nur auf uns selber bauen. Wir bauen auf Jesus Christus, bei dessen Geburt den Menschen der „Frieden auf Erden“ verkündet wurde.

Vom Abend des 3. Advents bis zum Silvesterabend wird das Friedenslicht in der Hellenthaler Kirche brennen.

Nutzen Sie die Möglichkeit - vor und nach den Gottesdiensten - und nehmen Sie sich von der Flamme der Kerze „Ihr“ Friedenslicht mit. Dafür bringen Sie bitte eine geeignete Kerze mit, die dann auch den Weg nach Hause übersteht. Das Licht dann noch an andere weiterzugeben, ist die besondere Gabe, die mit dem Friedenslicht verbunden sein sollte.

Oliver Joswig

Auszeit im Advent

In der Hektik des Advents, von der wir uns in den vier Wochen vor Weihnachten so gerne packen lassen, einfach eine halbe Stunde ausstei-



gen. Auszeit im Advent heißt: Jede Woche für eine halbe Stunde miteinander singen, beten, auf Gottes Wort hören und miteinander schweigen. Jeden Donnerstag vom 29. November bis zum 20. Dezember. Immer um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Hellenthal.

Workshop – Gemeinsam singen

Am **01.12.** findet in Hellenthal ein Workshop unter der Leitung von Anja Bäcker und Dorothea Riedel für ein gemeinsames Singen statt. Alle aus dem Schleidener Tal, die gerne in einer größeren Gruppe singen, sind dazu eingeladen. Von 10.00 Uhr an werden wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder einüben.

Um **17.00 Uhr** möchten wir dann zu einem **Konzert** einladen, wo wir das Erprobte in der Ev. Kirche in Hellenthal zur Aufführung bringen.

Anmeldungen bitte bei Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958



Konzert von Kindern und Jugendlichen in Gemünd

Am 19. Dezember findet um 15.00 Uhr in der Ev. Kirche in Gemünd unter der Leitung von Gabi Ströder ein Konzert statt, das von Kindern und Jugendlichen gestaltet wird.

Es werden bekannte Advents- und Weihnachtslieder sowie das Märchen und die Musik des „Nussknacker“ zu hören sein. Auch werden Lieder zum Mitsingen das Programm bereichern.

Herzliche Einladung zu diesem Konzert.

Familiengottesdienste im Advent und zu Weihnachten

In unseren Gemeinden finden zum Advent und zum Weihnachtsfest zahlreiche Gottesdienste für Kinder und Familien statt, zu denen wir besonders einladen möchten. Im einzelnen sind dies:

So. 02.12. (1. Advent): Gottesdienst für Kleine und Große Menschen in **Hellenthal** (9.30 Uhr)

So. 16.12. (3. Advent) Krabbelgottesdienst in **Kall** (16.00 Uhr)
anschl. gemütliches Beisammensein mit Kaffee/Tee, Plätzchen...

So. 23.12. (4. Advent): Familiengottesdienst in **Schleiden** (11.00 Uhr)

Mo. 24.12. (Heiligabend): Familiengottesdienst in **Hellenthal** (15.00 Uhr)

Mo. 24.12. (Heiligabend): Familiengottesdienst in **Kall** (16.00 Uhr)

Christmette – 23.00 Uhr Ev. Kirche Hellenthal

Wenn der Heilige Abend schon fast vorbei ist...

Herzliche Einladung zum Spätgottesdienst an Heiligabend.

Gott kommt als Mensch zu uns Menschen! Dem spüren wir nach... Gehen SIE diesen Weg mit?!

Alle Jahre wieder – Weihnachtspakete für die Kaller Tafel



In der Zeit vor Weihnachten werden wir natürlich von vielen Organisationen angesprochen Hilfe zu leisten. Der Hunger in der Welt, Katastrophen, Seuchen – das alles sind Themen, die uns bewegen und bewegen sollten. Manchmal liegen die Probleme aber gar nicht so weit von uns entfernt, sondern direkt vor unserer Tür. Diese Themen klingen vielleicht weniger dramatisch: Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, Altersarmut. Sie gehen aber mit den gleichen Sorgen der Betroffenen einher. Auch bei uns gibt es Menschen, die am Ende des Monats nicht wissen, was sie ihren Kindern auf den Tisch stellen sollen, weil kein Geld mehr da ist.

In Zusammenarbeit mit dem WDR Lokalzeit Aachen, der Aachener Zeitung und den Aachener Nachrichten wird auch dieses Jahr wieder zu einer Weihnachtstisten-Aktion aufgerufen, denn es gibt Menschen in ihrer Nachbarschaft, die dringend auf die Unterstützung der Tafeln angewiesen sind und sich über ein solches Paket freuen. Unser Dank gilt den Spendern des letzten Jahres, denn wir konnten alle unsere Familien (ca. 100) mit einem Paket beschenken und wir hoffen, dass dies auch dieses Jahr möglich ist – mit Ihrer Unterstützung.

Sie können Ihre Pakete am **19.12.2007 zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr bei der Kaller Tafel e.V. in der Alten Schule** (Aachener Str., hinterer Eingang) abgeben. Die Ausgabe der Pakete erfolgt am 20.12.2007 zwischen 11.00 und 16.00 Uhr. Beim Packen sollten Sie darauf achten, dass die Pakete offen sind und keine verderblichen oder alkoholhaltigen Waren enthalten. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns bereits jetzt und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein Frohes Fest.

G. Linne v. Berg für die Kaller Tafel e.V.



Diakoniewintersammlung in den Gemeinden

Für den gesamten Gemeindebereich ist in diesem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für die Diakonie-Wintersammlung beigelegt.

Wie üblich kommt ein Anteil von 35 % Ihrer Spende unserer Gemeindediakonie zu Gute. Die restlichen 65 % führen wir ab ans Diakonische Werk unserer Landeskirche für die wichtigen Aufgaben in unserer Welt.

Gottesdienstsanzeiger

Tag	HARPERSCHIED Samstag 18.30 Uhr	HELLENTHAL Sonntag 9.30 Uhr	SCHLEIDEN Sonntag 11.00 Uhr
So. 2. Dezember (1. Advent)		Gottesdienst f K u G M	Pfr. Schumacher
Do. 6. Dezember		19.30 Uhr Auszeit	
Sa./So. 8./9. Dezem- ber (2. Advent)	Pfr. Joswig 	Pfr. Joswig (G)  mit MGV Hellenthal	Pfr. Joswig 
Do. 13. Dezember		19.30 Uhr Auszeit	
So. 16. Dezember (3. Advent)		 Lektorin Riedel	Lektorin Riedel
Do. 20. Dezember		19.30 Uhr Auszeit	
Sa./So. 22./23. De- zember (4. Advent)	Lektorin Hartmann- Rumsmüller	 Lektorin Hartmann- Rumsmüller	Familiengottesdienst
Mo. 24. Dezember (Heiligabend)	15.30 Uhr Pfr. Schumacher	15.00 Uhr Familiengottesdienst 17.00 Uhr 23.00 Uhr alle Pfr. Joswig	17.30 Uhr Pfr. Schumacher
Di. 25. Dezember (1. Weihnachtstag)			Pfr. Schumacher 
Mi. 26. Dezember (2. Weihnachtstag)		Pfr. Joswig (E) 	
So. 30. Dezember (1. So. n d. Christfest)		 Lektorin G. Stoff	Lektorin G. Stoff
Mo. 31. Dezember (Silvester)		18.00 Uhr Pfr. Joswig (G) 	18.30 Uhr Pfr. Schumacher
So. 6. Januar (Epiphania)		 Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Roux-Bücker
Fr. 11. Januar		19.00 Uhr kath. Kirche	
Sa./So. 12./13. Januar (Letz. S. n. Epiphania)	Pfr. Schumacher 	 Pfr. Joswig (E) 	Pfr. Schumacher 
So. 20. Januar (Septuagesimae)		Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff
Sa./So. 26./27. Januar (Sexagesimae)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher
So. 3. Februar (Estomihi)		Lektor Specht	Lektor Specht



Abendmahl



Kirchkaffee

G = Gemeinschaftskelch

E = Einzelkelch

Gottesdienstsanzeiger

Tag	HEIMBACH Samstag 18.00 Uhr	GEMÜND Sonntag 9.30 Uhr	KALL Sonntag 11.00 Uhr
Sa./So. 1./2. Dezember (1. Advent)	Pfr. Ude 	Pfr. Schumacher 	Pfr. Ude 
So. 9. Dezember (2. Advent)		Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 
Sa./So. 15./16. Dezember (3. Advent)	Pfr. Ude	Pfr. Ude	Pfr. Ude 16.00 Uhr Krabbelgottesdienst
So. 23. Dezember (4. Advent)		Lektor Nehlich	Lektor Nehlich
Mo. 24. Dezember (Heiligabend)	15.30 Uhr Pfr. Bruckhoff	17.00 Uhr Pfr. Bruckhoff	16.00 Uhr Familiengottesdienst 18.30 Uhr Pfr. Bruckhoff
Di. 25. Dezember (1. Weihnachtstag)		Pfr. Schumacher 	
Mi. 26. Dezember (2. Weihnachtstag)			Pfr. Joswig 
Sa./So. 29./30. Dezember (1. So. n d. Christfest)	kein Gottesdienst!	Pfr. Ude	Pfr. Ude
Mo. 31. Dezember (Silvester)			17.00 Uhr Pfr. Schumacher
Sa./So. 5./6. Januar (Epiphania)	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 	Pfr. Ude 
So. 13. Januar (Letz. S. n. Epiphania)		Pfr. Schumacher 	Pfr. Joswig 
Sa./So. 19./20. Januar (Septuagesimae)	Lektor Nehlich	Lektor Nehlich	Lektor Nehlich
So. 27. Januar (Sexagesimae)		Pfr. Ude	Pfr. Ude
Sa./So. 2./3. Februar (Estomihi)	Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr Kurzgottesdienst im Ev. Altenheim in Gemünd

Neues aus dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA)

Mit dem neuen Kirchenjahr (1. Advent) treten ein paar Veränderungen in Kraft, die der Bevollmächtigtenausschuss beschlossen hat. Die deutlichste betrifft die **Feier des Abendmahls** in unserer Gemeinde. Dabei geht es nicht um die liturgische Gestaltung, sondern um Ort und Zeit. So gilt ab dem neuen Kirchenjahr folgende Regelung:

- am **1. Sonntag (bzw. Samstag)** im Monat finden Abendmahlsgottesdienste in Heimbach, Gemünd und Kall statt;
- am **2. Sonntag (bzw. Samstag)** im Monat feiern wir Abendmahl in Harperscheid, Hellenthal und Schleiden.

Darüber hinaus gibt es Abendmahlsgottesdienste an den besonderen Feier- und Festtagen.

Eine weitere Änderung betrifft die **Kollekte**. Mit dem neuen Kirchenjahr wird in allen Gottesdienststätten für die gleichen Zwecke gesammelt.

Dabei gibt es zwei Sammlungen:

- die Ausgangskollekte mit dem Zweck für den Sonntag
- und den Opferstock, wo einen Monat lang für den gleichen Zweck gesammelt wird.

Eine weitere Entscheidung fiel auf Anregung unseres Diakonieausschusses:

Den Armen Gerechtigkeit -

Brot-für-die-Welt-Aktion 1000 Gemeinden trinken fair

Bei allen Gemeindeveranstaltungen soll ausschließlich Kaffee aus Bezugsquellen des „Fairen Handels“ angeboten werden.

Kaffee ist nach Umsätzen das wichtigste Agrarprodukt im Welthandel, mehr als 100 Millionen Menschen - Kleinbauern und Plantagenarbeiter - müssen davon leben. Und für viele dieser Menschen ist der Preiskampf auf dem Weltmarkt mörderisch.

Beim „Fairen Handel“ werden den Kleinbauern-Kooperativen existenzsichernde Einkommen garantiert. Zusätzlich werden z.B. Schulbauten und Gesundheitsorganisationen aus den Erlösen finanziert.

Das Los der Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Großplantagen wird durch „Fairen Handel“ derzeit leider noch nicht verbessert.

Dieser Beschluss betrifft nur allgemeine Gemeindeveranstaltungen wie z.B. den Kirchkaffee. Aber es wäre schön, wenn sich Gruppen und Kreise aus unserer Gemeinde dieser Entscheidung anschließen würden.

für den BVA Pfr. Ude

Presbyterwahl 2008

Die KandidatInnensuche zur Presbyterwahl ist abgeschlossen. Erfreulich ist, dass überall eine Wahl stattfinden wird. In Heimbach allerdings wird es lediglich die Möglichkeit geben, sich an der Wahl des Mitarbeiter-presbyters zu beteiligen. Da es für die beiden Presbyterstellen in Heimbach nur zwei Kandidaten gibt, Herrn Nehlich und Herrn Dr. Reddelien, sind beide automatisch gewählt.

Für die anderen Wahlbezirke sehen die Wahllisten folgendermaßen aus (KandidatInnen in alphabetischer Reihenfolge):

Wahlbezirk Gemünd (3 Presbyterplätze):

- Herr Manfred Kienert
- Herr Dr. Klaus-Joachim Lindstädt
- Frau Ursula May
- Frau Christel Meyer
- Frau Marta Meyer

Wahlbezirk Kall (3 Presbyterstellen):

- Frau Ursula Bär
- Herr Peter Klein
- Herr Uwe Lindhorst
- Frau Inge Lorenz

Wahlbezirk Schleiden (4 Presbyterstellen):

- Herr Albert Fuhrmann,
- Frau Birgit Heck-Cremer
- Herr Jürgen Leutheuser
- Herr Karl-Heinz Niemeyer
- Frau Charlotte Roux-Bücker

Wahlbezirk Harperscheid (2 Presbyterstellen):

- Frau Doris Kupp
- Frau Petra Hörnchen
- Herr Rainer Wahl

Wahlbezirk Hellenthal (5 Presbyterstellen):

- Herr Malte Duisberg
- Frau Doris Godehardt
- Frau Marion Junker
- Frau Gabriele Stoff
- Herr Richard Stoff
- Frau Heike Weber

Als Mitarbeiterpresbyter stehen zur Wahl:

Die beiden Mitarbeiterpresbyter werden von den Wahlberechtigten aller Wahlbezirke gewählt.

- Herr Werner Thönnies
- Herr Jan Wattjes



Ökumenisches Friedensgebet

Zu einer ökumenischen Gebetsstunde für den Weltfrieden lädt die Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Anna

am Freitag, 11. Januar 2008 um 19.00 Uhr

in die **Pfarrkirche St. Anna - Hellenthal** ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch und gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Gemeindebücherei in Hellenthal



Würden Sie gerne Bücher lesen, sind aber ans Haus gebunden? Kein Problem, die Mitarbeiter der Bücherei in Hellenthal besuchen Sie gerne und bringen Ihnen die gewünschte Lektüre.

Wer hätte Freude daran, noch beim Hausbesuchsdienst der Bücherei mitzumachen?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro Tel.: 02482 - 1400.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Natürlich ist auch weiterhin die Ausleihe in der Bibliothek möglich.

Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 -17.00 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst.

Buchtip

Petra Bahr: Paul Gerhardt - „Geh aus , mein Herz...“

Mit seinen Liedern schlafen die Kinder besser ein, Erwachsene fühlen sich stärker und Alte leben gelassener. Wer war dieser Paul Gerhardt, der vier seiner fünf Kinder und seine Frau verlor und „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ sang?

Ein Leben voller Höhen und Tiefen: die Biografie eines der bekanntesten Barockdichter.

Dorothea Osborne

Trinitatis im WorldWideWeb (kurz www)

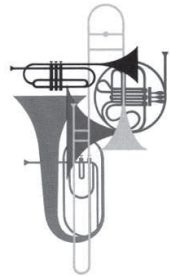
**I
n
f
o
r
m
a
t
i
o
n**

Unter www.ekir.de/schleidenertal gibt es die neuesten Nachrichten und den aktuellsten Terminplan. Auch der Gemeindebrief ist im www schon immer ein paar Tage früher zu lesen... Menschen, die Anregungen haben, können sich gerne an Pfarrer Oliver Joswig wenden (Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher joswig@ekir.de). Klicken Sie doch einfach mal rein!

Oliver Joswig

Band-Projekt

Kinder und Jugendliche zum Schwingen bringen... Du spielst Gitarre oder z.B. Saxophon? Diese Instrumente brauchen wir noch! Musiziert wird am 1. Advent im Gottesdienst für Kleine und Große Menschen.



Jungbläser-Projekt

Du spielst noch kein Instrument und würdest gerne ein Blechblasinstrument lernen? Ein paar Instrumente sind noch frei! Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.30 Uhr.

Vielleicht haben Sie auch ein Blechblasinstrument und wissen damit nichts mehr anzufangen - wir nehmen es gerne!

Bei beiden Projekten gilt: Rückfragen bzw. Meldungen bitte an Werner Winkler (Tel.: 02485 - 676, eMail: werner_winkler@gmx.de) wenden.

* * * * *

Weihnachtsspiel in Schleiden

„Die Kinder, die am Weihnachtsspiel im Familiengottesdienst, am Sonntag, den 23.12. (4. Advent) um 11.00 Uhr in Schleiden teilnehmen wollen, sind zu den Proben herzlich eingeladen. Sie finden statt an den Sonntagen 18. und 25.11. im Gemeindehaus, Am Hähnchen 1, und an den Samstagen im Dezember 1., 8., 15. und 22. in der Kirche Schleiden. Sie dauern stets von 10.45-12.00 Uhr.“

Der Blick in die Zukunft:

Sommerfreizeit im

Jugendhaus Monschau

vom 7. - 18. Juli 2008



Alter: 8 - 12 Jahre

Preis: 245,00 €

Staffelpreise bei Geschwistern:

2. Kind 220,00 €

3. Kind 200,00 €

Leitung: Jan Wattjes und Team

Das Jugendhaus Monschau liegt unterhalb der Burg am Rande des romanischen Eifelstädtchens Monschau, eingebettet in die walddreiche Eifel-landschaft. Es sind eigentlich zwei Häuser, ein so genanntes Bettenhaus, welches mit dem Tagungshaus durch einen überdachten Gang verbunden ist. Es gibt insgesamt 34 Schlafplätze verteilt auf Einbett-, Zweibett-, Dreibett- und Vierbettzimmer.

Für die Gruppenarbeit und Programmgestaltung stehen mehrere Räume zu Verfügung. Es gibt eine Tischtennisplatte und einen Kicker sowie ein kleines Außengelände mit Spielwiese und Volleyballfeld.

Neben Spiel- und Bastelangeboten, Ausflügen u.a.m. werden wir Kinder-gottesdienst feiern und uns mit biblischen Geschichten beschäftigen.



Spielgruppen Alter: 1 Jahr bis etwa Kindergarten-Alter

in Hellenthal: montags 9.30 - 11.00 Uhr, Altes Pfarrhaus
Marion Junker, Tel.: 02482 - 911160.

Die nächsten Termine:

10.12.; 07.01.; 21.01.

in Schleiden: dienstags 10.00 - 11.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus,
donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus,
Am Hähnchen 1, Birgit Heick-Cremer,
Tel.: 02445 - 911948.

in Kall: dienstags 10.15 - 11.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum,
Aachener Str. 49, Gundhild Crampen,
Tel.: 02441 - 779844.



Klabauters für Kinder im Grundschulalter.

Als nächstes steht das Einstudieren des Krippenspiels für den Heiligabendgottesdienst in Kall auf dem Programm. Die Termine sind:
Mittwoch, 05.; 12.; 19. Dezember 16.00 - 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall.



Kinderchor

Für Kinder ab 5 Jahren immer montags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus, Am Hähnchen 1 in Schleiden.



Kindergottesdienst

Ev. Gemeindezentrum Kall:

immer sonntags 11.00 Uhr; außer in den Ferien.

Ev. Gemeindehaus Schleiden:

Termine:

01.12.; 08.12.; 15.12.; 22.12. jeweils um 10.45 Uhr in der Ev. Kirche
in Schleiden. Am 23.12. feiern wir um 11.00 Uhr einen Weihnachts-
Familiengottesdienst.

Ev. Kirche Hellenthal:

Gottesdienst für Kleine und Große Menschen

In der Regel einmal im Monat heißt es in Hellenthal: Um 9.30 Uhr
ist Gottesdienst für Kleine und Große Menschen: Das ist ein Gottesdienst
für ALLE Generationen. Immer wieder lassen Familien
ihre Kinder gerade in diesem Gottesdienst taufen, weil sie sich
hier sofort „zu Hause“ fühlen. Zum Notieren die nächsten Termine:
2. Dezember (1. Advent); Heilig Abend - 15 Uhr; 10. Februar (mit
Abendmahl); 24. Februar (zur Presbyteriumswahl); 24. März (Ostertag).



CPD – Siedlung Wilhelm Hermann

Wölflinge

Für Kinder von ca. 7 - 11 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag machen die Wölflingsmeuten das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Wüstenbussard: 15.00 - 16.30 Uhr

Infos bei Heike von Wersch

Tel.: 02482 - 1742

Meute Waschbär:

16.30 - 18.00 Uhr

Infos bei Sonja Gerth

Tel.: 02482 - 7890

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.



Abzeichen der Siedlung
Wilhelm Hermann



Pfadfinder

Jüngere und ältere Jugendliche treffen sich mittwochs und donnerstags:

Jungenrotte Bussard: mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr

(ab ca. 11 Jahren) Infos bei Max Duisberg, Tel.: 02482 - 1800 und
Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Mädchenrotte Wanderfalken: mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr

(ab ca. 11 Jahren) Infos bei Antonia Reinhardt, Tel.: 06557 - 884

Sippe Roter Milan: donnerstags, 18.00 - 20.00 Uhr

(ab ca. 13 Jahren) Infos bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 -
1337 Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Wölflinge & Pfadfinder im Internet: www.ekir.de/hellenthal



Konfirmandengruppen

Der Konfirmandenunterricht ist einjährig einmal in der Woche in zwei Gruppen an zwei Orten unserer Kirchengemeinde. Die neuen Unterrichtsgruppen haben im Mai begonnen; die Konfirmationen finden nächstes Jahr Ende April/Anfang Mai statt.

Zeiten und Orte des Unterrichts:

dienstags 15.30 - 17.00 Uhr in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus

donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr Gemünd, Ev. Gemeindehaus.

Infos gibt es bei den Pfarrern, Tel.: s. S. 27



Jugendgottesdienst

Den nächsten Jugendgottesdienst gibt es am 17. Februar 2008 um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall.

Frauengruppen

Frauenhilfe in Schleiden

14-täglich mittwochs um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Die nächsten Termine: 05.12.; 16.01; 30.01.

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 879958

Frauenkreis in Gemünd

14-täglich mittwochs um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

12.12.: Advents- und Weihnachtsfeier

09.01.: Jahreslosung 2008

23.01.: Der Islam II

06.02.: Nachmittag mit Fr. Riedel

Auskunft: Pfr. Ude, Tel.: 02444 - 911684

Frauenhilfe in Hellenthal

14-täglich mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

12.12.: Advents- und Weihnachtsfeier

09.01.: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Eine Herausforderung!

23.01.: 5000-Jahre alter Brauch: Karneval

06.02.: Konfessionen beeinflussen unser Leben

Auskunft: Hannegret Stoff, Tel.: 02482 - 606860

Frauengruppe in Hellenthal

14-täglich donnerstags um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Termine: 06.12.; 20.12.; 17.01.; 31.01.; 14.02.

Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166

und Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

Frauenkreis in Kall

Seit August trifft sich der Frauenkreis in Kall. Immer am zweiten Montag im Monat von 15.00 -17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall.

Neben dem gemütlichen Beisammensein soll auch der Austausch über aktuelle Themen im Mittelpunkt stehen.

Termine: 10.12.; 14.01.

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

Männertreffs

Männerkreis in Hellenthal

Männer ab 30 Jahren sind herzlich willkommen! 14-täglich dienstags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

04.12.: Trojaner und Viren

Freitag 14.12.: Weihnachtssessen
mit unseren Frauen

15.01.: Die Jahreslosung 2008

29.01.: Aktuelles Thema

12.02.: Die Presbyteriumswahlen /
Das Presbyterium

Termin für nächstes Vater - Sohn-
Wochenende 24. - 26. Oktober
2008

Auskunft: Pfr. Joswig,

Tel.: 02482 - 1337

Treff für Männer in Gemünd

Seit vielen Jahren regelmäßig immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im ehemaligen Jugendheim Kolosseum in Gemünd

Auskunft:

Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

Für jung und alt

Lesekreis in Kall

Wer hat Lust und Interesse an unserem Leseabend im Ev. Gemeindezentrum in Kall?

In der Regel trifft sich der Lesekreis alle drei Wochen. Wir lesen Bücher, Kurzgeschichten und kommen darüber ins Gespräch.

Auskunft und Termine bei:

Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

Meditationsgruppe in Hellenthal

„Zur Ruhe kommen - Stille erleben“

Gemeinsames Meditieren, einmal monatlich nach Absprache, um 20 Uhr, im Alten Pfarrhaus Hellenthal Eingang im Hof hinter der Kirche. Bitte eine Decke, ein festes Sitzkissen und dicke Socken mitbringen.

Weitere Infos bei:

Karin Dalinghoff, Tel.: 02482 - 1797

Musik

Der Kirchenchor Schleiden

trifft sich donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Auskunft: Dorothea Riedel,

Tel.: 02445 - 879958

Der Kirchenchor Hellenthal

probt donnerstags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Auskunft: Anja Bäcker,

Tel.: 02482- 7661

Der Posaunenchor des Schleiden- ner Tales

trifft sich immer dienstags um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Gemünd.

Im Dezember spielt der Posaunenchor:

02.12.: 9.30 Uhr Ev. Kirche Gemünd

09.12.: 9.30 Uhr Ev. Kirche Roggendorf

15.12.: 15.00 Uhr Ev. Altenheim Gemünd

16.12.: 15.00 Uhr Altenheim Risa Höhe,
Kalenberg

24.12.: 17.30 Uhr Ev. Kirche Schleiden

Am 18.12. findet die Adventsfeier des Posaunenchores statt.

Auskunft: Günter Rubel,

Tel.: 02444 - 2901

GETAUFT WURDEN:

Bereits im Mai getauft und leider bisher nicht genannt, wurden:

20.05.: Melina Stoff aus Schleiden

20.05.: Joshua Straube aus Oberhausen

In den letzten Wochen wurden getauft:

22.09.: Marie Claßen aus Oberhausen

23.09.: Anastasia Lipovka aus Kall

30.09.: Angelika, Olga und Oskar Sergazinov aus Gemünd

30.09.: Katharina Wall aus Gemünd

13.10.: Jan Peters aus Harperscheid

13.10.: Julian Axmacher aus Dreiborn

21.10.: Justin Seitz aus Blumenthal

27.10.: Fiona Hörnchen aus Schöneiseffen

28.10.: Larissa Gehlen aus Schöneiseffen

28.10.: Thomas Feld aus Gemünd

28.10.: Niklas und Katharina Kaufmann aus Kall

28.10.: Viktoria Fahling aus Euskirchen

03.11.: Sarah Frankot aus Hausen

11.11.: Frieda und Johann Groß aus Berlin

GETRAUT WURDEN:

07.10.: Wolfgang Bücken und Charlotte Roux-Bücken, geb. Roux aus Schleiden in der Ev. Kirche Schleiden

AUS DIESEM LEBEN ABERUFEN WURDEN:

21.09.: Hans Hofmann aus Gemünd, 69 J.

30.09.: Erna Thoß, geb. Schneider aus Hellenthal, 86 J.

13.10.: Werner Liese aus Hasenfeld, 71 J.

21.10.: Gertrud Kühn geb. Sonntag aus Schleiden, 93 J.

28.10.: Willi Hörnchen aus Schöneiseffen, 69 J.

01.11.: Maria Seibel geb. Dengova aus Schleiden, 91 J.

03.11.: Karl Märzke aus Blumenthal, 90 J.

08.11.: Viktor Salwasser aus Kall, 67 J.

08.11.: Siegrid Röhl geb. Schneider aus Olef, 84 J.

17.11.: Herbert Aschendorf aus Schleiden, früher Hellenthal, 92 J.

17.11.: Benno Neufang aus Kall, 63 J.

Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Rita AXMACHER
An der Gerberei 5
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027

Ursula BÄR
Heisterter Str. 8
53925 Kall-Diefenbach
Tel.: 02441 - 7717888

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF
Alte Bahnhofstr. 8
53937 Schl.-Gemünd
Tel.: 02444 - 911730

Ursel DEMEL
Am Hammerwerk 16
53925 Kall
Tel.: 02441 - 778843

Malte DUISBERG
Wollenberg 118
53940 Hell.-Wollenberg
Tel.: 02482 - 1800

Willi FRIES (Mp)
Auf dem Acker 15
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 1023

Claudia GORGES
Prümer Str. 7
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 912345

Ingeborg HARTMANN-RUMSMÜLLER
Am Markt 21
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 7798

Birgit HEICK-CREMER
Prümer Str. 6A
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 911948

Liesel HEINZEN
Zum Wilsamtal 32
53940 Hell.-Udenbreth
Tel.: 02448 - 287

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER
Im Kirschseiffen 43
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 911160

Peter KLEIN
Lilienstr. 7
53925 Kall
Tel.: 02441 - 770161

Manfred KIENERT
Zum Brüchelchen 1
52156 Monschau-Höfen
Tel.: 02472 - 987978

Hanna KLINKE-FIEDLER
Kölner Str. 62
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 606251

Doris KUPP
Zum Scheckenbach 10
53937 Schl.-Berescheid
Tel.: 02485 - 500

Reinhard LANGE
Steinfelder Str. 12
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 1566

Inge LORENZ
Auf dem Tanzberg 12
53925 Kall-Keldenich
Tel.: 02441 - 6886

Ursula MAY
Kastanienweg 6
53937 Schl.-Gemünd
Tel.: 02444 - 2598

Marga MEYER
Danziger Str. 16
53937 Schl.-Gemünd
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH
In der Hilbach 48
52396 Heimbach
Tel.: 02446 - 3241

Lydia POMMER
Am Hähnchen 9
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 7076

Dr. Roland REDDELIEN
Am Bergob 7
52396 Heimbach-Hasenfeld
Tel.: 02446 - 226

Lieselotte REITZ
Lützenberg 37
53937 Schl.-Olef
Tel.: 02445 - 7805

Pfr. Erik SCHUMACHER
Am Hähnchen 1
53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 850255

Richard STOFF
In der Höll 15
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 606860

Werner THÖNNES (Mp)
Im Flachsland 23
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667

Pfr. Christoph UDE
Am Haselbusch 3
53925 Kall
Tel.: 02441 - 1582

Reiner WAHL
Harperscheid 68
53937 Schl.-Harperscheid
Tel.: 02485 - 412

Jan WATTJES (Mp)
Hatzevenn Str. 7
52156 Monschau-Konzen
Tel.: 02472 - 804931

Peter WINTER
Backeshof 16
41238 Mönchengladbach

Spenden für die Kirchengemeinde:
Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073
VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. UDE

Am Haselbusch 3, Kall
Tel.: 02441 - 1582 oder

Tel.: 02444 - 911684

email: christoph.ude@ekir.de

Pfr. BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd

Tel.: 02444 - 911730

email:

hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden

Tel.: 02445 - 850255

email:erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. JOSWIG

Im Kirschseiffen 26, Hellenthal

Tel.: 02482 - 1337

email: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge WATTJES

Tel.: 02444 - 911684

email: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH

Alte Bahnhofstr. 1, Gemünd

Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 02444 - 1400

Fax.: 02444 - 911694

email:

trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd

Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen

Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden

Tel.: 02445 - 879958

Friedhöfe

für Schleiden

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21

Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid

Reiner WAHL

Harperscheid 68

Tel.: 02485 - 412

Küsterdienste

für Harperscheid:

Olga KARSTEN

Tel.: 0174 - 4721778

für Schleiden:

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden

Tel.: 02445 - 879958

für Hellenthal

Benno BURCECK

Hohenberggringstr. 147,
Hellenthal

Tel.: 02482 - 7875

(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal

Tel.: 02482 - 2667

(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd

Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Helga MÜLLER

Auf der Rinne 16, Kall

Tel.: 02441 - 1611

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege,
betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden
Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

Email: leitung@eva-gepflegt.de

Homepage: www.eva-gepflegt.de

TELEFONSEELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden
Nummern:

0800 - 1110111 u.

0800-1110222

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTE -- Frau BÄR -- Frau HUPPELSBERG

Adresse: Tel.: 02441 - 771940

Neuer Markt 5, 53925 Kall

Impressum:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchenge-
meinde Schleidener Tal

ViSdP.: Pfr. Ude

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal

P.S.:

Gefundene Druckfehler

können gerne behalten werden!



Liebe Kinder in Deutschland,
mein Name ist Khima Ram, ich bin 12 Jahre alt.
Ich habe ein echtes Wunder erlebt, und davon
möchte ich euch erzählen:
Ich bin in einem Steinbruch geboren. Vielleicht
lacht ihr jetzt, aber es stimmt, ich bin in einem



Steinbruch geboren und habe da gelebt. Neun Jahre lang.
Wir hatten eine kleine Hütte, nur ein Zimmer. Dort haben
wir gewohnt - mein Vater und meine fünf Brüder. Meine
Mutter ist gestorben - ich kann mich nicht an sie erinnern. Es lebten viele Familien im
Steinbruch. Wir wurden bewacht und durften den Steinbruch nicht verlassen. Aber wo
sollten wir auch hin? Wir kannten doch nichts anderes.

Als ich sechs Jahre alt wurde, sagte mein Vater: „Khima, du bist jetzt alt genug,
komm hilf uns bei der Arbeit.“ Er gab mir einen ziemlich großen Hammer - der war
sehr schwer. Mit dem Hammer musste ich auf große Steine schlagen, damit daraus
viele kleine Steine wurden. Das war sehr anstrengend, wenn ich mich ausruhen wollte,
wurden die Aufpasser böse: „Sei nicht faul, Khima, mach weiter!“ Manchmal schlugen
sie mich. Erst nach sieben Stunden machten wir eine Pause, weil es so heiß wurde. Am
Nachmittag ging es weiter. Immer auf Steine schlagen bis in die Nacht. Den Besitzer
vom Steinbruch sahen wir fast nie. Jeden Tag gab es zweimal zu essen: Mittags und
abends. Es gab immer dasselbe: Reis und Linsen, jeden Tag. Die Steine waren scharf,
oft habe ich mich verletzt. Manchmal flogen mir Steinsplitter in die Augen, das tat
sehr weh. Mein Leben war schrecklich und trotzdem konnte ich mir eigentlich nichts
anderes vorstellen. Ich kannte ja nur dieses Leben hier im Steinbruch.
Und dann geschah das Wunder. An einem Morgen waren plötzlich fremde Leute im
Steinbruch - und Polizisten. Sie gaben uns etwas zu essen, aber wir nahmen es nicht,
denn wir hatten Angst. Alle Kinder wurden in Autos verladen. Wir fuhren los. Wohin -
ich wusste es nicht. Wer waren diese Leute? Erst machte ich nur meine Augen zu, doch
war es so spannend: Ich sah viele fremde Menschen, ganz
komische Tiere, Bäume, große Häuser, ich wusste gar nicht,
dass es so etwas gibt.

Das Auto hielt, wir stiegen aus. Ein Mann sagte: „Das ist nun
euer neues Zuhause.“ Er lächelte freundlich. Wir standen vor
einem großen Haus. Andere Jungen guckten durch die Fenster
und winkten. Eine Frau kam mit einem großen Korb mit krum-
men, gelben Dingen. Jeder sollte sich davon nehmen. Ich
wusste nicht, was ich damit machen sollte. Ich biss einfach
hinein und es schmeckte - schrecklich. Der Mann lachte. Er zeigte mir, wie man die
gelbe Schale entfernt. Darin war etwas Weißliches, es schmeckte süß und lecker. Kennt
ihr diese Frucht? Es war eine Banane.



Seit ich in dem großen Haus wohne mit all den Jungen, habe ich schon viele Obstsorten
kennen gelernt: Melonen, Zitronen, Cuaven, Mangos, aber die Bananen schmecken mir
immer noch am besten. Oft male ich sie sogar. Ich gehe jetzt zur Schule. Meine drei
größten Wünsche sind in Erfüllung gegangen. Wollt ihr wissen, was ich mir gewünscht
habe? Ein Buch, einen Stift und einen Radiergummi.

Der Mann, der uns aus dem Steinbruch befreit hat, heißt Kailash Satyarthi, er hat
schon viele Jungen und Mädchen befreit. Er wird von einer Organisation in Deutschland
unterstützt, die heißt „Brot für die Welt“. Ich wurde aus dem Steinbruch befreit Gott
sei Dank!

Euer Khima Ram